



Kinder in Augusta Raurica3 – Kinderspiele

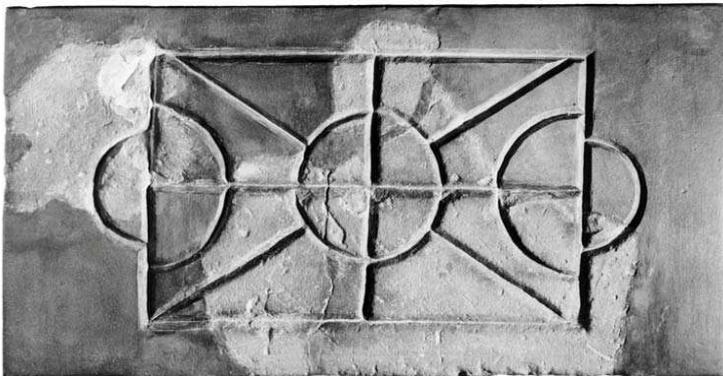
Du lernst Spiele und Spielzeug kennen, die Kinder in Augusta Raurica gespielt haben.

Kinder von wohlhabenden Eltern haben viel Zeit zum Spielen

Die Erziehung der Kinder war Aufgabe der Mutter und der anderen weiblichen Familienmitglieder. In reichen Familien waren Sklavinnen für die Erziehung zuständig. Bis zum siebten Lebensjahr hatten Kinder aus wohlhabenden Familien ein sorgenfreies Leben. Sie konnten den ganzen Tag spielen und herumtoben. Kinder aus ärmeren Familien hatten weniger Zeit zum Spielen, denn sie mussten in ihren Familien mitarbeiten.



Spielsteine, Würfel und Ziegen- oder Schafsknöchelchen (Astragale), gefunden in der Oberstadt von Augusta Raurica
Foto Augusta Raurica, in: Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica. Augster Museumshefte 34, 2013, Museum Augusta Raurica, Seiten 116, 117, 119



Spielbrett, gefunden in der Oberstadt von Augusta Raurica
Foto Augusta Raurica, in: Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica. Augster Museumshefte 34, 2013, Museum Augusta Raurica, Seite 117

Es ähnelt unserem Mühlespiel, aber es ist keine Spielanleitung erhalten. Was für Spielsteine genutzt wurden und ob Würfel dazu gehörten, wissen wir nicht.

Welche Spiele spielst du mit deinen Geschwistern, deinen Eltern oder deinen Freunden? Was brauchst du für diese Spiele?

Reiche Eltern ließen die steinernen Särge (Sarkophage) ihrer Kinder mit Darstellungen aus dem Leben des verstorbenen Kindes verzieren. Diese Darstellungen zeigen oft auch Kinder beim Spielen. Aus diesen Darstellungen stammen unsere Kenntnisse darüber, was Kinder im Römischen Imperium spielten. Oft wurden in die Sarkophage der Kinder auch Gegenstände gelegt. Auch diese Grabbeigaben geben uns Informationen über die Spiele der Kinder.

In Augusta Raurica wurde das Grab eines 10 bis 12 Jahre alten Kindes gefunden, in dem Spielsteine lagen. Außerdem wurden diesem Kind Schmuckstücke mit ins Grab gelegt.

Das abgebildete Brettspiel stammt aus Augusta Raurica, es wurde irgendwann in der Zeit zwischen 240 und 275 hergestellt.



Du probierst Spiele der Kinder von Augusta Raurica aus.

Kinder spielen mit Nüssen und kleinen Knochen

Die Kinder in Augusta Raurica spielten mit Gegenständen, die überall zu finden waren: mit Steinen, Nüssen, Tierknöchelchen oder Bällen, die aus Stoffresten zusammengewickelt wurden.

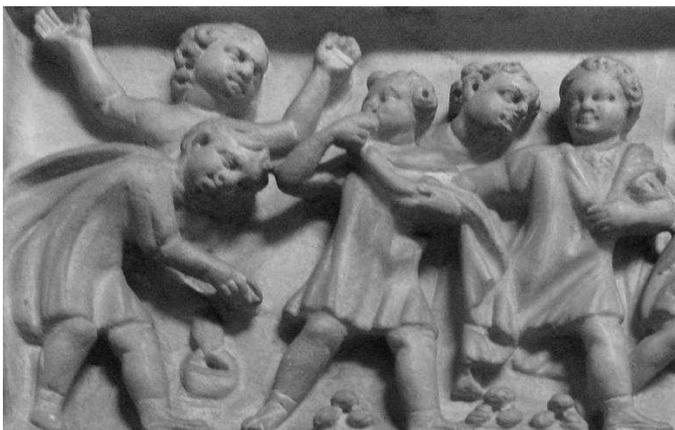


Jungen spielen ludus castellorum

Wien, Kunsthistorisches Museum, Antikensammlung, Kindersarkophag, römisch, 170–180 n. Chr., Inv. Nr. I 1129

„Kindersarkophag KHM I 1129“ by Photo: Andreas Praefcke - Own work (own photograph). Licensed under Public Domain via Wikimedia Commons - Ausschnitt

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kindersarkophag_KHM_I_1129.jpg#/media/File:Kindersarkophag_KHM_I_1129.jpg



Jungenspielennucescastellatae

Kindersarkophag, ca. 270-300, Museum PioClementino, Vatican

„Jeu de noix“ by sculpteur inconnu - Rome antique. Licensed under Public Domain via Wikimedia Commons -

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Jeu_de_noix.jpg#/media/File:Jeu_de_noix.jpg

Ludus castellorum

Ein einfaches Spiel mit Nüssen geht so: Am Boden werden drei Nüsse so aneinandergelegt, dass sie ein Dreieck bilden. Eine vierte Nuss muss so fallen gelassen werden, dass sie auf den drei Nüssen liegen bleibt. Dieses Spiel hieß „luduscastellorum“ (Türmchenspiel).

Nuces castellatae

Wenn mehrere Nüsse zu einer Pyramide aufgetürmt werden, muss man versuchen, aus einer bestimmten Entfernung durch den Wurf einer Nuss die Pyramide zum Einsturz zu bringen. Schwieriger wird dieses Spiel, wenn man mit einer Nuss die oberste Nuss von der Pyramide herunterwerfen muss. Dieses Spiel wurde „nucescastellatae“ (Nüsse-Türmchen) genannt und wird heute noch mit Murmeln gespielt. Heute heißt dieses Spiel „Schlösschen“.

Ebenso oft wie mit Nüssen spielten die Kinder mit kleinen Knochen von Ziegen oder Schafen.

Pentelitha

Eines dieser Spiele, pentelitha, geht so: Fünf Knöchelchen werden in die Hand genommen und hochgeworfen. Jetzt muss man schnell die Hand umdrehen und die Finger ausstrecken, denn die Knöchelchen sollen mit dem Handrücken aufgefangen werden. Das klappt natürlich nur selten, einige Knöchelchen fallen auf den Boden. Die müssen nun aufgesammelt werden, ohne dass die Knöchelchen herunterfallen, die auf dem Handrücken liegen.

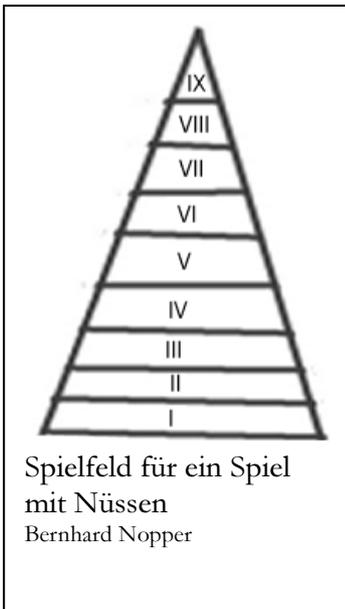


Junge Frauen spielen Penteliha

Gemälde in Herculaneum
George Willis Botsford, A History of the Ancient
World, 1911, Seite 201

Etwas einfacher ist dieses Spiel, wenn die fünf Knöchelchen auf den Handrücken gelegt werden und dann in die Luft geschleudert werden. Jetzt muss man schnell über die Knöchelchen greifen und sie auffangen. Der Handrücken muss dabei immer nach oben zeigen. Dieses Spiel wird heute noch gespielt, zum Beispiel in der Türkei. Es heißt 'beştaş' und man verwendet keine Knöchelchen sondern kleine Steine.

Man kann auch vier Knöchelchen auf den Boden legen und eines auf den Handrücken. Dann wird das Knöchelchen auf dem Handrücken in die Luftgeschleudert. Jetzt müssen die Knöchelchen, die auf dem Boden liegen mit derselben Hand aufgesammelt werden und das erste Knöchelchen wieder mit dem Handrücken aufgefangen werden.



Das Delta-Spiel

Ein Dreieck als Spielfeld – in den Sand gezeichnet oder mit Kreide auf einen steinernen Boden – und ein paar Nüsse, mehr braucht es für dieses Spiel nicht.

Aus einer bestimmten Entfernung wirft jeder Spieler eine Nuss auf das Spielfeld. Das Feld, in dem die Nuss liegen bleibt, zeigt seine Punktzahl. Gewonnen hat, wer nach einigen Durchgängen die höchste Punktzahl erreicht.

Man kann auch eine Punktzahl vereinbaren, die nach einigen Spielrunden erreicht werden muss. Wer diese Zahl erreicht oder ihr am nächsten kommt, hat gewonnen.

Der Name Delta-Spiel kommt daher, dass der griechische Buchstabe Delta aussieht wie ein Dreieck

Probiere diese Spiele aus. Statt Nüssen und Knöchelchen kannst du kleine Steine verwenden. Kannst du für die Spiele neue Regeln erfinden?



Kinder in Augusta Raurica³ – Kinderspiele

Du erforschst Abbildungen von Kindern beim Spielen.

Abbildungen von Kinderspielen auf den Särgen von Kindern

Wenn Kinder von reichen Eltern starben, wurden sie in Sarkophagen (Steinsärgen) begraben, die von Künstlern verziert wurden.



Kinder beim Nüssespiel. Marmortafel an einem Sarkophag.

3. Jahrhundert, VignaEmendola an der Via Appia.

„Sarcophagus nuts Chiaramonti Inv1304“ by Jastrow (2006). Licensed under Public Domain via Wikimedia Commons -

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sarcophagus_nuts_Chiaramonti_Inv1304.jpg#/media/File:Sarcophagus_nuts_Chiaramonti_Inv1304.jpg



Kinder beim Spiel mit Bällen

Ausschnitt aus einem Relief, 2. Jahrhundert nach Christus, Louvre, Paris

Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica. Augster Museumshefte 34, 2013, Museum Augusta Raurica, Seite 109

„Children games Louvre Ma99“ by Marie-Lan Nguyen (2009). Licensed under CC BY 3.0 via Wikimedia Commons -

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Children_games_Louvre_Ma99.jpg#/media/File:Children_games_Louvre_Ma99.jpg

Beschreibe, was die Kinder tun. Kannst du erkennen, welche Spiele sie spielen?

Welche Regeln könnten bei diesen Spielen gelten? Wie könnte ein Gewinner ermittelt werden?



Kinder in Augusta Raurica3 – Kinderspiele

Du erfährst etwas darüber, woher wir wissen, womit Kinder in Augusta Raurica gespielt haben.

Kinderspielzeug in wohlhabenden Familien

Die Kinder aus den wohlhabenden Familien hatten Spielzeug, das extra für sie angefertigt wurde. Man hat Tiere auf Rädern gefunden, Puppen und Puppengeschirr, bewegliche Soldatenfiguren und andere Gegenstände, von denen man denkt, dass damit Kinder gespielt haben.



Figuren von Hund, Taube, Hahn, Huhn – gefunden in einem Gräberfeld, zwischen 3,7 cm und 4,3 cm groß

Foto Augusta Raurica, in: Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica. Augster Museumshefte 34, 2013, Museum Augusta Raurica, Seiten 113-115

Die abgebildeten Tonfiguren hat man in den Gräbern von Kindern gefunden. Wir nehmen an, dass es sich um Spielzeug handelt, es könnten aber auch Abbildungen von Tieren sein, die den Kindern gehört hatten.

Diese Figuren waren aus gebranntem Ton oder aus Marmor. Sie wurden von Handwerkern hergestellt.



Mosaik in der Villa Romana del Casale, Sizilien

„Villa delCasale - char echassiers” by Unknown - Science&Avenir n°746 - Avril 2009 - page 58. Licensed under Public Domain via Wikimedia Commons https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Villa_del_Casale_-_char_echassiers.jpeg#/media/File:Villa_del_Casale_-_char_echassiers.jpeg

Von Abbildungen wissen wir, dass Kinder kleine Wägelchen hatten, vor die sie Tiere spannten. Es gibt auch Abbildungen von Kindern, die mit einem einfachen Roller fahren.

Woher werden Forscher in 2000 Jahren etwas darüber erfahren könne, wie Kinder zu unserer Zeit gespielt haben? Wo werden sie Spielzeug aus unserer Zeit finden? Werden sie erkennen, dass es Spielzeug war? Werden sie verstehen, wie Kinder damit gespielt haben?



Kinder in Augusta Raurica3 – Kinderspiele

Du erfährst, dass Mädchen in Augusta Raurica eine Puppe verwendeten, um zu zeigen, dass sie sich erwachsen fühlten.

Auch in Augusta Raurica spielten Mädchen mit Puppen

Mädchen spielten in Augusta Raurica und im ganzen Römischen Imperium mit Puppen. Diese Puppen waren meistens aus Ton hergestellt, manche hatten bewegliche Arme und Beine, manchmal waren Gesichter und Haare aufgemalt. Es gab auch Puppenmöbel und Puppengeschirr. Puppen für Kinder aus reichen Familien trugen wertvolle Kleidung und hatten Kleider zum Wechseln, Spiegel aus Silber, Töpfchen mit Salben und Schminke.



Wenn ein Mädchen sich alt genug zum Heiraten fühlte, zeigte sie dies ihrem Vater, indem sie ihre Puppe auf den Hausaltar legte. Dies bedeutete, dass ihre Kindheit zu Ende war und sie als Erwachsene behandelt werden wollte.

Mit welchem Alter ist man heute Kind, Jugendlicher oder Erwachsener?

Wie unterscheiden sich Erwachsenen von Jugendlichen – außer in ihrem Alter und in ihrer Körpergröße?

Puppe aus Elfenbein

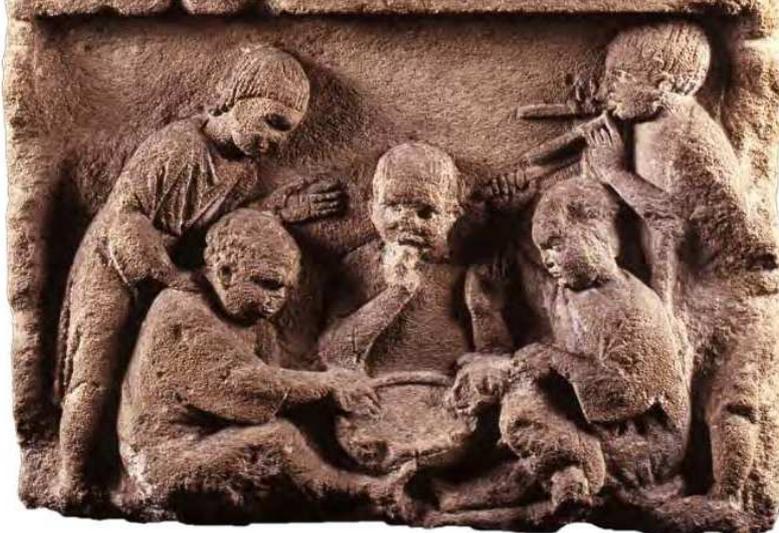
Articulated Roman ivory doll,
Museo Nazionale Romano, Palazzo
Massimo alle Terme, Rome
(10171693465) by Ryan Baumann -
Licensed under CC BY 2.0 via
Wikimedia Commons -
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Articulated_Roman_ivory_doll,_Museo_Nazionale_Romano,_Palazzo_Massimo_alle_Terme,_Rome_\(10171693465\).jpg#/media/File:Articulated_Roman_ivory_doll,_Museo_Nazionale_Romano,_Palazzo_Massimo_alle_Terme,_Rome_\(10171693465\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Articulated_Roman_ivory_doll,_Museo_Nazionale_Romano,_Palazzo_Massimo_alle_Terme,_Rome_(10171693465).jpg#/media/File:Articulated_Roman_ivory_doll,_Museo_Nazionale_Romano,_Palazzo_Massimo_alle_Terme,_Rome_(10171693465).jpg)



Kinder in Augusta Raurica³ – Kinderspiele

Du siehst, welche Haustiere die Kinder hatten.

Kinder und ihre Tiere



Kinder spielen Flöte und Trommel, ein Hund schaut dabei zu.

Stèle du repas en famille, Arlon

© Laurianne KIEFFER - Musée de La Cour d'Or - Metz Métropole, Inv. Nr. 2012.0.106/ Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica. Augster Museumshefte 34, 2013, Museum Augusta Raurica, S. 120 (Abb 29)

Hast du ein Haustier?

Wenn ja: Was für eines?

Wenn nein: Hättest du gerne ein Tier? Was für ein Tier wünschst du dir?

Die Kinder, die hier auf einem Grabrelief zu sehen sind, haben Flöten, Pfeifen und eine Trommel dabei. In Augusta Raurica hat man solche Musikinstrumente gefunden, die aus Gänse-, Kranich- und aus Hundeknochen gemacht waren. Das Kind, das rechts von der Trommel sitzt, hat seinen Hund mitgebracht. Auf vielen Kindergräbern sehen wir Kinder mit Tieren dargestellt.



Mädchen mit einer Katze und einem Hahn.

Grabsteinaus Bordeaux.

"XDSC 7463-musee-d-Aquitaine stèle funéraire petite fille" by Pline - Own work. Licensed under CC BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons https://commons.wikimedia.org/wiki/File:XDSC_7463-musee-d-Aquitaine_stèle_funéraire_petite_fille.jpg#/media/File:XDSC_7463-musee-d-Aquitaine_stèle_funéraire_petite_fille.jpg